Schulmaterialien für das Dokumentarfilmprogramm „Schau auf die Welt“ ab 10 Jahre

Über das Dokumentarfilmprogramm

Das Aufwachsen ist eine emotionale und körperliche Achterbahnfahrt! Gibt es einen besseren Weg, Kindern positive Vorbilder zu bieten, als ihnen inspirierende und unterhaltsame Dokumentationen über echte Kinder aus verschiedenen Teilen der Welt zu zeigen?

Themen

Mobbing, Gefühle / Emotionen, Diversität und Individualität, Krankheit, Vorurteile, Mut, Musik, Kunst, Jagd, Zukunft, Ziele, Visionen

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

KUKI, das Internationale Kurzfilmfestival für Kinder und Jugendliche Berlin, zeichnet sich durch fantasievolle, mitreißende und mutige Kurzfilmprogramme aus und ermöglicht Kindern und Jugendlichen den Zugang zu verschiedensten Perspektiven und vielfältigen Geschichten aus aller Welt. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie erkennt den Besuch bei KUKI als offizielle Unterrichtszeit an, da Medien- bzw. Filmbildung initiiert und die Medien- und Filmkompetenz der Schüler*innen gefördert wird.

Die nachfolgenden Materialien sollen Ihnen zur Unterstützung der Behandlung der Filme im Unterricht dienen. Der **Film „Carlotta’s Face“ wird Ihnen außerdem über einen Link in einem passwortgeschützten Bereich zur Verfügung gestellt**, sodass Sie diesen Film erneut im Unterricht ansehen und intensiv besprechen können. Zu diesem Film liegen aus diesem Grund ausführlichere Arbeitsaufgaben vor.

Die Materialien bestehen aus Beobachtungsaufgaben, die vor dem Kinobesuch verteilt werden, um die Aufmerksamkeit der Schüler*innen auf bestimmte Aspekte zu lenken. Ebenso ist es gut, im Vorfeld in die Filmgattung *Dokumentarfilm* einzuführen. Die Anregungen zur Nachbereitung beziehen sich auf inhaltliche und filmsprachliche Aspekte. Auf der letzten Seite finden Sie eine Übersicht über die einzelnen Filme des Programms.

Viel Spaß im Kino wünscht das KUKI-Team!

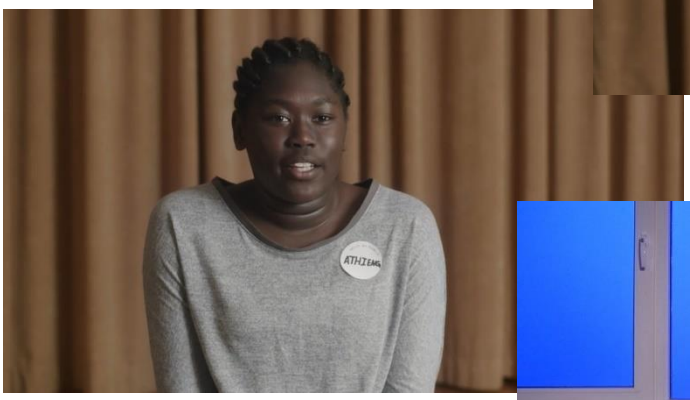
Vor dem Kinobesuch

In diesem KUKI Programm werdet ihr Dokumentarfilme sehen. Weißt du, was ein Dokumentarfilm ist? Besprecht euch gemeinsam in der Klasse! Tipp: In *Dokumentarfilm* steckt das Wort *dokumentieren*.

Als Hilfestellung kannst du dir außerdem die nachfolgenden Filmstandbilder ansehen. Was fällt dir auf? Welche Situation erkennst du in den letzten drei Bildern?

Jorn (11 Jahre alt)

Namensschild: Azalea



Namensschild: Athienne

Beobachtungsaufgaben

Aufgepasst! Damit dir beim Anschauen der Dokumentarfilme nichts entgeht, kannst du besonders auf diese Dinge achten:

- Wie heißt der jeweilige Film? Was sagt der Titel aus?
- Welche Personen lernen wir in den Filmen kennen?
- Wer erzählt die Geschichte? Gibt es eine*n Erzähler*in oder eine*n Sprecher*in?
- Welche Unterschiede oder Gemeinsamkeiten erkennst du im Vergleich zu anderen (Spiel-)filmen, die du kennst?
- Welche Besonderheiten fallen dir in der Machart der Filme auf?

Nach dem Kinobesuch

Sprecht zunächst allgemein über die Filme, eure Eindrücke und Gefühle. Wichtig: Es gibt kein Richtig oder Falsch! Sagt frei heraus, was ihr denkt. Besprecht anhand der Filme die Beobachtungsaufgaben.

- Welcher Film oder welche Geschichte hat dir besonders gut gefallen? Was hat dich berührt? Konntest du mit den Personen mitfühlen?
- Hast du Fragen zu einem Film?

Skip and the Rhythm Rangers

Skip wird von seinen Mitschülern wegen des Tanzens gemobbt. Wie fühlt er sich deswegen?

Welche Tipps hast du für Skip? Was kann man tun, wenn man selbst oder jemand anderes gemobbt wird? Wie kann man ihm oder ihr helfen?

Was denkst du über die Sprüche, dass Tanzen „schwul“ und nur etwas für Mädchen sei? Warum sind solche Aussagen problematisch und diskriminierend?

Sieh dir die beiden Filmstandbilder an. Was wurde in den Film eingefügt, um das Leben von Skip zu dokumentieren? Welche weiteren Elemente eines Dokumentarfilms hast du entdeckt?

Skip wurde für den Film mehrmals interviewt. Wie werden die Interviews im Film eingesetzt? Wann *hörst* du ihn erzählen, wann *siehst* du ihn auch, wenn er spricht?

Onder mijn huit

Warum hat Tracy Angst, sich ihrer Freundin anzuvertrauen?
Was weißt du über den HIV-Virus, auch „Aids“ genannt? Suche nach Informationen (Tipp: Bei der Nachrichtensendung „logo!“ wirst du im Internet fündig) und notiere dir Stichpunkte.

My Favorite Food is Indian Tacos, My Favorite Drink is Iced Tea, My Favorite Thing is Drumming

Ein Pow Wow ist eine Zusammenkunft von Menschen indigener Abstammung, ihre Vorfahren gehören zu den Ureinwohnern des amerikanischen Kontinents. Welche besondere Bedeutung haben ein Pow Wow und das Trommeln für Derius?

Welche filmische Besonderheit fällt dir beim Ansehen auf, so wie es im Bild rechts zu sehen ist?

Interviewt euch gegenseitig in Zweierteams. Was mag die andere Person am liebsten? Stellt eure*n Partner*in der Klasse vor.

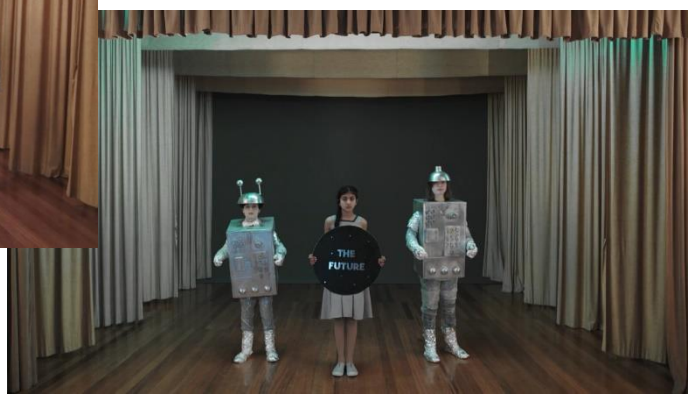
De Jonge Jagers

Was gefällt den Geschwistern Thies und Jorn besonders am Jagen?

Thies vergleicht das Fleisch aus dem Supermarkt mit dem Fleisch der Tiere, die sie jagen. Erinnerst du dich, was er dazu sagt? Wie denkst du selbst darüber?

A Field Guide To Being a 12 year old girl

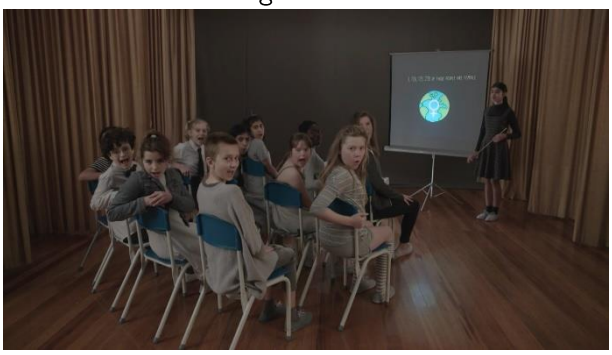
Was hast du über die Spezies der 12-jährigen Mädchen gelernt? Ergänze sie um weitere Beobachtungen aus deinem Umfeld. Wenn du kein 12-jähriges Mädchen bist, warst oder sein willst, beschreibe deine eigene Spezies, zum Beispiel in Bezug auf Aussehen, Natürliches Umfeld, Emotionen: Traurig- oder Glücklichsein, Wut, Angst, Hoffnungen und Träume, die Zukunft, ….



Welche besondere Rolle nimmt die Erzählerin im Film ein?

Die Kulisse des Films ist eine Theaterbühne. Welche Elemente des Theaters entdeckst du außerdem?

Überlege: Welche Rolle oder Position nimmt der/die Zuschauer*in im Film ein? Wie sind die Mädchen zur Kamera positioniert? Vergleiche dies mit den anderen Kurzfilmen des Programms. Welche weiteren filmischen Besonderheiten sind dir aufgefallen?



Zum Vergleich: Filmstandbilder aus „De Jonge Jagers“ und „Onder mijn huit“

Weiterführende Aufgabe

Dokumentiere selbst einen Tag aus deinem Leben, dein Hobby oder eine Person aus deinem Umfeld. Du kannst ein Tagebuch schreiben. Falls du eine Kamera zu Hause hast, oder das Handy deiner Eltern ausleihen darfst, kann du auch Fotos machen oder einen Kurzfilm drehen. Probiere aus, den Film selbst zu schneiden, zum Beispiel über den Windows Movie Maker, die Apps InShot oder FilmoraGo (beide kostenlos, mit In-App-Käufen).

Überlege: Was ist dir oder der Person wichtig? Was sind deine oder seine/ihre Hobbys? Was macht dich oder sie/ihn aus?

Arbeitsblatt zu CARLOTTA’S FACE (Online verfügbarer Kurzfilm)

1) Filminhalt

Carlotta ist Gesichtsblind. Was sind Schwierigkeiten für sie? Welche Strategien entwickelt Carlotta, um Menschen wiederzuerkennen?

_____

_____

_____

2) Filmgattung: Dokumentarfilm

Woran erkennt man, dass es sich bei dem Film um einen Dokumentarfilm handelt? Wie unterscheidet er sich von anderen Dokumentationen, die du kennst?

_____

_____

_____

Auch ein Dokumentarfilm besitzt einen Spannungsbogen. Erkennst du ihn? Wie könnte man den Film in drei Teile, sogenannte Akte, einteilen?

Info

Die Einleitung bei einem Film nennt man „Exposition“. In einer Exposition werden die Hauptfiguren vorgestellt und das grundlegende Problem, der sogenannte „Konflikt“ wird eingeführt.

1, Akt (Exposition): _____

_____

2. Akt (Hauptteil, Konfrontation): _____

_____

3. Akt (Auflösung der Geschichte): _____

_____

3) Filmische Gestaltung

Bei dem Film handelt es sich um eine Animation. Was fällt dir bei der Gestaltung auf? Welche Farben werden verwendet? Wie werden Gesichter und Personen dargestellt? Sieh dir die Filmstandbilder als Hilfestellung an.

Wie werden Carlottas Gefühle visualisiert? Wie wird zum Beispiel das Mobbing durch den Lehrer und die Mitschüler*innen gezeigt? Was fällt dir noch ein?

Schau dir den Film noch einmal an. Achte diesmal besonders auf Töne und Geräusch. Wenn es dir hilft, schließe dabei die Augen. Was könnten die Geräusche bedeuten? Welche Stimmung wird erzeugt?

Carlotta macht ihre „Schwäche“ zu ihrer Stärke, indem sie Selbstportraits zeichnet. Versuche selbst, durch Abtasten dein Gesicht zu zeichnen!

Filmübersicht

Skip and the Rhythm Rangers
Niederlande / 2018 / 15 min
Regie: Olivier Garcia

Obwohl der 14-jährige Skip von Mitschüler*innen wegen seines "mädchenhaften" Engagements fürs Tanzen gehänselt wird, ist er entschlossen weiterhin mit seinen Kumpels zu tanzen und an einem Wettbewerb im Fernsehen teilzunehmen.

Onder mijn huit
Uganda / 2018 / 15 min
Regie: Eva van Barneveld, Heleen D`Haens

Von Geburt an mit dem HIV-Virus infiziert, ist sich Tracy all der unnötigen Angst und Stigmatisierung bewusst, die mit der Infektion verbunden sind. Kann sie sich ihrer besten Freundin anvertrauen?

My favorite food is indian tacos, my favorite drink is iced tea and my favorite thing is drumming
Quebec / 2019/ 4 min
Regie: Derius Matchewan

Derius wächst im indigenen Reservat in Rapid Lake, Quebec auf und hat er in Zusammenarbeit mit dem Wapikon Projekt diesen Film gedreht. Er spricht über all die Dinge, die ihm am besten gefallen.

De Jonge Jagers
Niederlande / 2018 / 17 min
Regie: Iris Grob

Die Brüder Thies und Jorn lernen von ihrem Vater das Jagen. Ist das grausamer, als der Fleischkauf im Supermarkt?

Carlotta‘s Face
Deutschland / 2018 / 5 min
Regie: Frédéric Schuld, Valentin Riedl

Carlotta hat Gesichtsblindheit. Das bedeutet, dass sie Gesichter nicht erkennen kann, ihr eigenes eingeschlossen. Um sich selbst und Andere zu identifizieren hat sie viele Strategien und Fähigkeiten entwickelt.

A field guide to being a 12-year-old Girl
Australien / 2017 / 20 min
Regie: Tilda Cobham-Hervey

Zwölf 12-jährige Mädchen untersuchen ihre eigene Spezies in einer innovativen Mischung aus Theater und Dokumentarfilm.

© KUKI Festival 2019
interfilm Berlin Management GmbH
Straßburger Straße 55 | 10405 Berlin
Text & Gestaltung: Laura Caesar